

Ein militärfreier Mensch, welcher gute Atteste hat und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Gef. Adressen unter H. H. 3 in der Expedition d. Bl.

Ein junger militärfreier Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Haus- oder Kollknecht oder anderweitige Beschäftigung.

Näheres kleine Fleischergasse zum rothen Krebs.

Ein kräftiger junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, der rechnen und schreiben kann, sucht einen Dienst oder Posten als Markthelfer, Laufbursche oder irgend eine Beschäftigung. Näheres bei Madame Henke, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

**Gesuch.** Ein junger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, sucht einen Dienst aller Arbeit, weiß auch mit Pferden umzugehen, kann sofort oder den 15. antreten. Adressen bittet er gefälligst in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre E. G. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar Beschäftigung, ist gleich was es ist, da derselbe sich gern aller Arbeit unterzieht. Werthe Adressen beliebe man Markt Nr. 11 im Keller abzugeben.

### Eine Französin,

geprüfte Lehrerin, sucht eine Stelle als **Souvernante**. Adresse F. N. 9 in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, fertig im Schneidern, sucht in Familien Beschäftigung (pr. Tag 5 Groschen). Weststraße 52, 1 Tr. rechts.

Ein hübsches Mädchen vom Lande, im Schneidern geübt, sucht zum 1. Februar oder März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man bei Hrn. Jost, Dresdner Straße 6 u. 7 parterre niederzulegen.

Ein auswärtiges hübsches und gebildetes Mädchen, das in weiblichen Arbeiten geschickt ist und sich mit Lust und Liebe dem Häuslichen widmet, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 15. dieses oder 1. Februar eine Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen.

Näheres beim Herrn Kalligraph **Sandel**, Weststraße Nr. 68.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schneidert und im Nähen geübt ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst oder Beschäftigung. Näheres Barfußmühle bei Carl Schulze, Vorderhof.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst ein Unterkommen als Stuben- oder Ladenmädchen. Gefällige Adressen bittet man unter H. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen, im Platten und Nähen nicht unerfahren, sucht Stellung als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einer Person im vorgerückten Alter zum 15. Januar oder 1. Febr. eine Stelle als Haushälterin bei einer einzelnen Dame oder Herrn, auch unterzieht sich dieselbe gern dem Posten als Kinderstube.

Geneigte Adressen erbittet man unter der Chiffre 25 J. S. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder zum 1. Februar Dienst. Näheres Wiesenstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein junges solides Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welche Branche. Gefällige Adressen beliebe man Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe abzugeben.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, welches im Schneidern, überhaupt allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Nähere Auskunft wird ertheilt Hofplatz Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Parterrelocal, passend für einen Fleischer. Adressen unter C. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** werden in der Dresdner Vorstadt zwei geräumige trockene Niederlagen. Adressen bittet man in der Buchhandlung von A. Dürr, Kirchgasse Nr. 5 gef. abzugeben.

**Gesucht** wird von einem pünktlich zahlenden Kaufmann ein Familienlogis, Ostern beziehbar, Stadt oder innere Vorstadt.

Offerten unter M. M. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine kleine anständige Familie sucht zu Ostern Logis, parterre oder 1. Etage, von 2 Stuben, 2 Kammern u. Adressen gef. abzugeben Schützenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

**Gesucht** wird für Ostern ein Logis in Restlage, wenn auch in einem hellen Hofe, für etwa 120 bis 200  $\text{fl}$ .

Gefällige Anmeldungen übernimmt das Agentur-Geschäft von Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Zu miethen gesucht** wird von anständigen pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 50 Thlr. Adressen werden in dem Wäschgeschäft von Thereso Hering, Ritterstraße Nr. 2 im Gewölbe, angenommen.

Von Ostern ab zu miethen gesucht wird von einem jungen, auf's Pünctlichste zahlenden Beamten ein freundliches Familienlogis (2 Stuben, 2 Schlafstuben u.) für 100  $\text{fl}$ . Die Nähe des Augustusplatzes würde ihm erwünscht sein. Bezügl. Offerten erbittet man sich sub R. R. **Engelapothek**.

Ein Paar junge pünktlich zahlende Leute, die sich verheirathen wollen, suchen bis Ostern eine Wohnung im Preise von 80 bis 120  $\text{fl}$ , am liebsten parterre oder 1 Treppe hoch, Stadt oder innere Vorstadt. Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Körnes, Thomaskäthen, niederzulegen.

Ein lediger Mensch sucht sogleich ein kleines Stübchen, ausmeubliert, und zwar wo möglich in der Weststraße.

Adressen bittet man bei Herrn Wenzel Scholz, Frankfurter Straße Nr. 13 niederzulegen.

**Zum Wäschetrocknen** sind geräumige Böden zu haben in der **Central-Halle**.

Ein helles geräumiges Verkauflocal in Rupperts Hof, Böttchergäßchen 1, ist zu vermieten durch den Hausmann.

**Zu vermieten** ist für Ostern ein Geschäftslocal am Markte in der 1. Etage, bestehend aus 9 Piecen. Zu erfragen Markt Nr. 16/1 auf dem Comptoir.

Zur nächsten Messe in Frankfurt a. D. ist Nichtstraße Nr. 67 das große Gewölbe, welches Gebr. Kiedel aus Meerana inne gehabt, ganz oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gottfried Schulze, Leipzig, Neumarkt, oder Herr Justizrath Aschenborn in Frankfurt a. D., Nichtstraße Nr. 67.

**Für Fabrikanten**, deren Artikel mit den meinigen (gedruckten Wollen-Waaren) nicht concurriren, ist die eine Seite meines großen Gewölbes mit Gas-Einrichtung von nächster Jubilatemesse an zu vermieten.

Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

### Messvermuthung.

Eine 1. Etage in der besten Restlage der Reichstraße ist ganz oder zur Hälfte zu vermieten und kann dazu ein Antheil von dem Gewölbe mit abgelassen werden.

Näheres Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

### Messvermuthung.

Für die nächste Ostermesse ist eine freundliche große Stube zu vermieten Brühl Nr. 83 im Hofe 3 Treppen.

### Messvermuthung.

Oster- und Michaelismesse ist eine geräumige Verkaufsstube mit Vorzimmer Reichstraße Nr. 6, 2. Etage billig zu vermieten. Auskunft bei B. Maurer, Nicolaisstraße 46, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei Zimmer, fein meubliert, als Musterlager oder Wohnzimmer für folgende Messen oder auch messfrei. Adressen unter D. 21 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Vermiethung.

Die in vorzüglichem Stande befindliche zweite Etage des vormaligen Kramsta'schen Hauses an der Ecke des Brühls und Theaterplatzes Nr. 89 ist in Folge eingetretenen Todesfalles von nächste Ostern ab zu dem jährlichen Miethzins von 600 Thlr. zu vermieten.

### Vermiethung.

Im Hause Nr. 19/20 am Marienplatz ist von Ostern ab ein Quartier für 70 Thlr. jährlich an eine stille Familie zu vermieten.

Im Brühl Nr. 49 ist ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für jährlich 175 Thlr. von Ostern d. J. ab zu vermieten. Dr. jur. **Benno Vogel**.

### Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist die **erste Etage** kleine Fleischergasse Nr. 18, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, Aussicht nach der Promenade. Das Nähere parterre daselbst.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung für 100 Thlr.

Braustraße Nr. 14.

**Zu vermieten:** Ostern 1860 eine Parterre-Wohnung mit Garten, Preis 200  $\text{fl}$ . Näheres bei Jung & Co., Grimm. Str. 13.

**Zu vermieten** sind mehrere gut eingerichtete Familien-Logis, sogleich oder zu Ostern zu beziehen; auch würden dieselben sich ihrer schönen Lage wegen gut als Sommerlogis eignen.

Näheres Stötterisch Nr. 197 beim Besitzer.